

PRESSEMITTEILUNG

10. Juli 2019

- **Planmäßige Geschäftsentwicklung des ersten Halbjahrs 2018/19 bei Umsatz, Ergebnis und Cashflow. Konzernumsätze nähern sich erwartetem Trend der Jahresprognose an**
- **Umsatzentwicklung beeinflusst durch zähes Geschäft mit Anzügen und Jacken sowie aufgegebene Aktivitäten**
- **Pioneer setzt positive Akzente im Jeans-Geschäft**
- **Ergebnis vor Ertragsteuern sinkt vor allem wegen Sondererträgen im Vorjahreszeitraum um 1,2 Mio. EUR**
- **Verbesserter Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit und auf 57 Prozent gestiegene Eigenkapitalquote**
- **Forecast für das Gesamtjahr bestätigt: Umsatzrückgang im mittleren einstelligen Prozentbereich und deutlich verbessertes Konzernergebnis erwartet**

Planmäßige Umsatzentwicklung im ersten Halbjahr 2018/19

Die Umsätze der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2018/19 entwickelten sich erwartungsgemäß und wurden durch zwei große Effekte beeinflusst. Die Verkäufe von Anzügen und Jacken verliefen weiterhin zäh und führten zu einem Rückgang von 2,9 Mio. EUR. Darin enthalten war ein Umsatzminus von 1,1 Mio. EUR durch das auslaufende Outdoor-Geschäft mit Jupiter. Zusätzlich sorgten die weiteren im Rahmen des Maßnahmenpakets zur Ertrags- und Effizienzsteigerung eingestellten Aktivitäten zusammengenommen für ein Umsatzminus von 1,1 Mio. EUR. Das übrige Geschäft konnte sich dem anhaltend rückläufigen Markttrend nicht vollständig entziehen und ging um 1,5 Mio. EUR zurück. Die Sofortgeschäfte waren im Q2 2019 stabil. Zusammengenommen lagen die Konzernumsätze in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2018/19 mit 105,3 Mio. EUR 5,0 Prozent bzw. 5,5 Mio. EUR unter Vorjahr (110,8 Mio. EUR) und näherten sich dem erwarteten Trend der Jahresprognose an.

Zuwächse im eigenen Retail und im eCommerce

Im Berichtszeitraum stiegen die Umsätze im eigenen Einzelhandel um 8,8 Prozent vor allem wegen der Übernahme russischer Stores durch die Ahlers RUS. Damit lag der Anteil des eigenen Einzelhandels am Gesamtumsatz bei 15,0 Prozent (Vorjahr 13,1 Prozent). Auf vergleichbarer Fläche stiegen die Umsätze leicht um 0,9 Prozent. Das eCommerce Geschäft wuchs in den ersten sechs Monaten 2018/19 insgesamt um kräftige 18,5 Prozent. Die eigenen eShops trugen mit einem Plus von 4,6 Prozent zu diesem Wachstum bei.

Rückgang des Ergebnisses vor Ertragsteuern maßgeblich beeinflusst durch Sondererträge des Vorjahres

Vor allem wegen des niedrigeren Umsatzes sank der Rohertrag von 55,8 Mio. EUR um 4,5 Mio. EUR auf 51,3 Mio. EUR. Durch das Maßnahmenpaket zur Ertrags- und Effizienzsteigerung des vergangenen Jahres gingen die betrieblichen Aufwendungen bestehend aus Personalkosten, dem Saldo aus betrieblichen Aufwendungen und Erträgen sowie Abschreibungen um spürbare 3,1 Mio. EUR bzw. 5,6 Prozent auf 52,7 Mio. EUR zurück. Aufgrund von Sondererträgen im Vergleichszeitraum des Vorjahres sank das Ergebnis vor Ertragsteuern im ersten Halbjahr 2018/19 um 1,2 Mio. EUR auf -1,7 Mio. EUR und damit auf den ersten Blick relativ deutlich. Der Verkauf eines nicht benötigten Grundstücks in Sri Lanka sowie eines Kunstwerks führten im Vorjahr zu Buchgewinnen von zusammen 0,8 Mio. EUR. Bereinigt um diese einmaligen Erträge lag das diesjährige Halbjahres-Ergebnis vor Ertragsteuern erwartungsgemäß 0,4 Mio. EUR unter und damit nah am Vorjahreswert.

Höherer Cashflow und auf 57 Prozent gestiegene Eigenkapitalquote

Die Bilanzsumme lag am 31. Mai 2019 mit 159,3 Mio. EUR wegen reduzierter kurzfristiger Vermögensgegenstände deutlich unter der Summe des Vorjahresstichtags (183,7 Mio. EUR). Das Net Working Capital (Saldo aus Vorräten, Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen) sank um kräftige 11,7 Mio. EUR bzw. 13,6 Prozent und setzte damit Finanzmittel frei, die zur Reduzierung der Nettoverschuldung um 18,3 Prozent bzw. 6,5 Mio. EUR auf 29,0 Mio. EUR genutzt wurden. Die Eigenkapitalquote lag am Berichtsstichtag mit 57,0 Prozent spürbar über dem Wert des Vorjahresstichtags (54,4 Prozent). Der über dem Vorjahres-Berichtszeitraum liegende Abbau des Net Working Capital trug maßgeblich zur Verbesserung des Cashflows aus betrieblicher Tätigkeit bei (+2,3 Mio. EUR), der mit 1,5 Mio. EUR positiv war (Vorjahr -0,8 Mio. EUR).

Forecast bestätigt – rückläufiger Umsatz und deutlich verbessertes Konzernergebnis 2018/19

Dr. Stella A. Ahlers, Vorstandsvorsitzende der Ahlers AG: „Wir haben das Maßnahmenprogramm zur Ertrags- und Effizienzsteigerung abgeschlossen und bewegen uns im laufenden Geschäftsjahr innerhalb der Planung. Das eCommerce Geschäft wuchs in den ersten sechs Monaten 2018/19 kräftig. Der Vorstand bestätigt die Gesamtjahresprognose eines Rückgangs des Konzernumsatzes im mittleren einstelligen Prozentbereich und eher leicht unterhalb der Halbjahresrate. In der aktuell schwierigen Marktlage kommt uns unsere starke Finanzposition zugute mit hoher Eigenkapitalquote und steigendem Cashflow.“

Der Vorstand erwartet weiterhin vor allem durch verminderte Sondereffekte im Geschäftsjahr 2018/19 ein deutlich verbessertes Konzernergebnis. Im zweiten Halbjahr 2018 hatten Rückstellungen für das Effizienzprogramm das Ergebnis mit rund 5 Mio. EUR belastet, während in diesem Jahr kaum Sonderaufwendungen und zusammengenommen eher überwiegende einmalige Erträge erwartet



werden. Das Konzernergebnis nach Steuern dürfte im hohen zweistelligen Prozentbereich wachsen, jedoch im Transformationsjahr 2018/19 noch negativ sein. Ziel ist es, im Jahr 2020 wieder in die Gewinnzone zu kommen, wenn alle eingeleiteten Maßnahmen greifen.

Der Free Cashflow vor Finanzierungstätigkeit dürfte deutlich positiv sein und die Nettoverschuldung sollte sich weiter reduzieren. Die Bilanzstruktur dürfte sich weiter verbessern und die Eigenkapitalquote steigen.

Die Ahlers Konzernzahlen im Überblick:

		HJ 2018/19	HJ 2017/18	Veränderung
Umsatzerlöse	Mio. EUR	105,3	110,8	-5,0%
Ergebnis vor Ertragsteuern	Mio. EUR	-1,7	-0,5	<-200,0%
Konzernergebnis	Mio. EUR	-1,7	-0,4	<-200,0%
Net Working Capital*	Mio. EUR	74,2	85,9	-13,6%
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	Mio. EUR	1,5	-0,8	n.a.
Eigenkapitalquote	in %	57,0	54,4	2,6 PP

*Vorräte, Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Ihre Ansprechpartnerin bei Rückfragen:

Carla Henkel

Online-/ Redakteurin

Ahlers AG

Tel. +49 (0) 5221 / 9792717

Fax:+49 (0) 5221 / 979274

Email: carla.henkel@ahlers-group.com